

Wie, um“Himmels Willen“, kommt man auf die Idee einer „Jugendkirche“?

Die Situation:

Unsere Kirchen werden immer leerer und so manches Gotteshaus und damit die dazugehörige Gemeinde steht vor dem Aus.

Der „springende Funke“:

Das Erleben von alternativen Formen gelebten Glaubens beim Kirchentag in Köln (2007) und dem Katholikentag in Osnabrück (2008) in den jeweiligen „Jugendkirchen“.

Erste Überlegungen und Einsichten:

Wir Christen haben ein sehr reichhaltiges Angebot von Gottesdiensten in unserer Seelsorgeeinheit von fast 20 Eucharistiefiern in 2 Wochen – allesamt für Menschen mit traditionell geprägtem Glaubensleben. Kinder, Jugendliche und junge Menschen bleiben „auf der Strecke“. Wir müssen neue Wege gehen.

Voraussetzungen schaffen:

Im Vertrag der Seelsorgeeinheit Durmersheim / Au am Rhein wird Ende 2008 festgeschrieben, dass eine unserer 4 Kirchen Jugendkirche werden soll – die Herz Jesu Kirche, Würmersheim. Die räumliche Nähe zum „Jugendhäusle“ und die sehr aktive Jugendarbeit der JKG waren ausschlaggebende Gesichtspunkte für die Entscheidung der Verantwortlichen Pfarrgemeinderäte aus St. Andreas, Au am Rhein, St. Bernhard, Durmersheim, St. Dionys, Durmersheim und Herz Jesu, Würmersheim.

Umsetzung

Regelmäßige, technisch und inhaltlich sehr aufwändige Gottesdienste (alle 4 Wochen) von Jugendlichen unter dem Leittitel „Jugendkirche – Feel the spirit“ gestaltet, bieten wir seit Anfang 2009 mit gutem Erfolg an. Außer den Gruppen der JKG engagieren sich Mitarbeiter des katholischen Jugendbüros Rastatt, des Netzwerkes Jugendkirche Deutschlands und der Diözesanjugendseelsorger der Erzdiözese Freiburg, Dr. Joachim Burkard..

Neben der Jugendgottesdiensten ist das Musical „Esau und Jakob – Brüder auf Umwegen“ (Wettbewerbsbeitrag des Landkreises Rastatt für den Kunstpreis 2010 der Technologie Region Karlsruhe) ein zweiter Schwerpunkt der Jugendkirchenarbeit.

Ein Tandemmodell

Unsere Jugendkirche ist als sogenanntes „Tandemmodell“ konzipiert, d.h. dass neben den Veranstaltungen der Jugendkirche VIA weiterhin ganz normale Gottesdienste in Herz Jesu während der Woche und an den Sonn- und Feiertagen angeboten und stattfinden werden, d.h. Jugendkirche und Pfarrkirche in gemeinsamer, gleichwertiger Nutzung.

Wir unterstützen das Projekt:

Petra Müller (PGR – Vorsitzende St. Dionys/Herz Jesu) / **Gerhard Fritz** (PGR – Vorsitzender St. Andreas, Au am Rhein) / **Dekan Gerold Siegel** (Dekanat Rastatt und Schirmherr von VIA) / **Dr. Joachim Burkard** (Diözesanjugendseelsorger der Erzdiözese Freiburg) / **Siegfried Huber** (Neupriester, Rastatt) / **Pater Bonaventura** (Kuppenheim) / **Andreas Augustin** (Bürgermeister der Gemeinde Durmersheim und Schirmherr von „VIA“) / **Helmut Schorpp** (Ortsvorsteher der Gemeinde Würmersheim und Schirmherr von „VIA“) / **Kai Möschle** (Jugendreferent Dekanat Rastatt) / **Dieter Janikovits** (Gemeindereferent, Seelsorgeeinheit Durmersheim / Au am Rhein) / **Pfr. Markus Krettenauer** (Jugendseelsorger Dekanat Rastatt) / **Willi Schönauer** (Vorsitzender Netzwerk Jugendkirche Deutschlands) / **Anita Rinderle** (ehem. PGR – Vorsitzende St. Bernhard) / **Petra Nientiedt** (Pastoralreferentin) / **Dr. Tobias Speck** (Pastoralreferent), **Tobias Nussbaumer** (Diözesanreferent „Jugend und Musik“)